## Cholera Tropfen

Diese in Deutschland jetzt so

**berühmten Tropfen**

sind ein sicheres Mittel gegen **Cholera**, wenn rechtzeitig beim ersten Anfall angewandt.

Jede Familie sollte ein Fläschchen derselben besitzen und unter 20 Fällen würde kaum einer in Cholera ausarten wenn der Patient sich sogleich ins Bett begeben und von diesen Tropfen einnehmen würde.

Sie werden bereitet und verkauft das

☞ Fläschchen für 2 Schilling ☜

in der

**Deutschen Apotheke,**

Waterloo-Street—Neu Hamburg.

**C. R. Klingebeil & Co.**

Hamburg, den 7. Juni 1855. 22—

## Vorzügliche amerikanische, eklektische Praxis.

**James A. Whiting, M. D.,**

erlaubt sich, das Publikum zu benachrichtigen, daß er zur Ausübung seiner Praxis in Berlin sich niedergelassen hat, wo er von Denjenigen um Rath befragt werden kann, welche mit Krankheiten behaftet sind, seien dieselben heftige, sich schnell entscheidende oder langwierige, andauernde Krankheiten.

**Doktor Whiting**

hat der Behandlung der Krankheiten durch pflanzenartige Heilmittel seine besondere Aufmerksamkeit gewidmet und behauptet, ohne sichtbarliche Widerlegung zu fürchten, daß dies System weit sicherer und kräftiger ist als das alte, mit Quecksilber und Lanzette.

**Behandlung der Krankheiten nach der deutschen verbesserten Methode.**

Denjenigen, welche mit der Methode unbekannt sind, wird bemerkt, daß er den Urin untersucht, um die Krankheit zu erklären; der erste am Morgen wird vorgezogen, und muß er das Alter des Kranken wissen.

Für kranke Augen, alte Wunden, Krebsschäden, Hautausschläge u. s. w. wird die Kur garantirt oder keine Bezahlung verlangt.

Office, zwischen Hoffmann's u. Sparrows Store, Kingstreet, Berlin.

James A. Whiting.

## Lieseborn,

Townlinie, zwischen Wilmot u. Nord-Osthope.

**Liesemer und Diebel**

erlauben sich ihren Kunden und dem Publikum überhaupt anzuzeigen daß sie soeben einen großen Vorrath von

**Ellenwaaren, Groceries, Töpferwaaren, Eisenwaaren, Patent Medizinen, Färbestoffen, ꝛc.,**

erhalten haben, welche sie zu sehr billigen Preisen verkaufen, da sie glauben, kleiner Profit und schneller Verkauf sei der beste Geschäftsgang.

Seht ihren Vorrath, ehe ihr in Hamburg oder sonstwo Euer Geld ausgebt.

Sie benachrichtigen ferner das Publikum, daß ihr Gasthaus für Reisende und Gäste aufs beste eingerichtet ist.

**Liquöre, als Brandies, Weine, und Whisky, ꝛc.**

wird im Großen und Kleinen verkauft.

Lieseborn, Mai, 1855.

## Wolle! Wolle!!

**Verarbeitet durch Wasser und Dampf.**

Der Unterzeichnete benützt diese Gelegenheit, um seine Freunde und Kunden zu benachrichtigen, daß er große Verbesserungen in seiner Wollenfabrik getroffen hat, und jetzt im Stande ist, alle Aufträge zum Spinnen der Wolle, zum Weben auf Dampf- oder Hand-Webstühlen, und zum Färben oder Verarbeiten zu Tuch auf's Prompteste und Beste auszuführen.

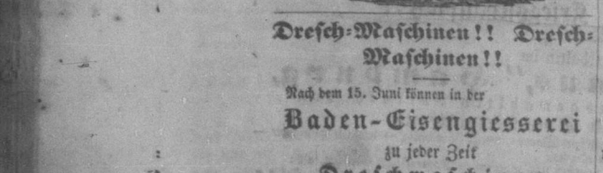
Preis für Karten, 4 Cents per Pfund, wenn baar, und 5 Cents, wenn nach dem 1. September bezahlt; Spinnen 16 Cents per Pfund; Walken und Pressen 10 Cents per Yard; Walken u. Scheeren 16 Cents per Yard; Walken, Färben und Scheeren 31¼ Cent per Yard.

Er bringt ebenfalls zur Nachricht, daß die früheren Schwierigkeiten beim Wassermangel, noch ehe man niedrigen Wasserstand haben wird, beseitigt sein werden, da er in kurzer Zeit eine Dampfmaschine aufstellt.

☞ Tweed, Satinet, Teppiche, getäfelte und gestreifte Stoffe auf Bestellung angefertigt in jeder beliebigen Art.

T. G. S. Nevills.

Hamburg, 10. Mai 1855.



**Bauern und Andere — sehr hierher!!**

**Thomson u. Roß in Neu-Hamburg** benachrichtigen die Einwohner der Umgegend, daß, obgleich die Preise für das Karten der Wolle in St. Jakobs, Lancaster und Bloomingdale bedeutend erhöht sind, sie doch die nämlichen Preise wie letztes Jahr bleiben, nämlich: wenn nicht geölt, 6 Cts., und wenn zu zu Hause geölt, 4 Cts. per Pfund; das Spinnen der Wolle kostet 16 Cts., und wenn wir sie haspeln 18 Cts.

Kredit wird gegeben wie gewöhnlich, und alle Landesprodukte werden an Zahlungsstatt angenommen. **Thomson u. Roß.**

## Dresch-Maschinen!! Dresch-Maschinen!!

Nach dem 15. Juni können in der

**Baden-Eisengiesserei**

zu jeder Zeit

**Dreschmaschinen**

gekauft werden.

Der Verkäufer enthält sich allen Lobes derselben und benachrichtigt blos Solche, die Maschinen zu kaufen wünschen, daß er dieselben in jeder Beziehung garantirt, in dem er den Käufern alle Mühe zu ersetzen verspricht, die durch die Unvollkommenheit einer solchen Maschine verursacht werden könnte.

Abraham H. Bühler.

Baden-Eisengießerei, den 13. Juni 1855. 23—

## Busch Hotel

von

**John P. Becker.**

(Früher James Hilborn, an der Straße von Berlin nach Doon Mills.)

Der Unterzeichnete erlaubt sich anzuzeigen, daß er daß obige Gasthaus übernommen hat. Für gute Kost und treffliches Getränke nebst prompter Bedienung ist bestens gesorgt, auch ist für das Unterkommen von Vieh und Pferden die beste Sorge getragen.

John P. Becker.

Waterloo, 21. Juni 1855. 24—

## Etwas Neues in Hamburg!

**Ein Stall zum Pferdevermiethen.**

Die Unterzeichneten benutzen diese Gelegenheit, um den Bewohnern von Hamburg und der Nachbarschaft die Anzeige zu machen, daß sie in oben genanntem Städtchen einen Pferde-Leihstall errichtet haben und stets eine Anzahl guter

**Pferde und Fuhrwerke**

zum Vermiethen bereit halten; ihre Preise sind mäßig und die prompteste Bedienung wird zugesichert. Nur achtsame und nüchterne Kutscher werden gehalten.

Da wir bei Errichtung dieses Geschäftes in Hamburg keine Kosten gescheut haben, so hoffen wir, daß uns auch eine liberale Unterstützung des Publikums zu Theil werden wird; von unserer Seite wird nichts versäumt werden, um alle die uns mit ihrem Zuspruch beehren, zufrieden zu stellen.

Peter & Thomas Cochran.

Hamburg, 23. März, 1855.

## Neue Frühlings-Waaren.

**Seibert & Eby**

in

**Bridgeport.**

sagen dem Publikum ihren ergebensten Dank für das ihnen bisher geschenkte Wohlwollen und gedenken, sich dasselbe durch aufmerksame und billige Behandlung ihrer Kunden ferner zu erhalten. Sie erlauben sich anzuzeigen, daß sie ihr Waarenlager durch neue, besonders für den Frühling und Sommer ausgewählte Waaren sehr bereichert haben, bestehend in ein. r großen Auswahl von

**Ellenwaaren, Spezereiwaaren Töpfer geschirr, Eisenwaaren, Patentmedizinen, Farben, Oel, ꝛc.**

☞ Sie verkaufen stets so billig, als in irgend einem andern Laden geschieht, und bitten ihre Kunden, bei ihnen vorzusprechen, ehe sie anderswo ihr Geld ausgeben.

Alle Sorten Landesprodukte werden in Tausch angenommen.

Bridgeport, April 1855. No. 15.

## Bauerei zu verkaufen!!

Eine Bauerei, Lot 16, 8. Concession, im Townschip North Osthope, bestehend aus 100 Acker — wovon 76 geklärt sind — mit guten Häusern und Scheuern darauf wird zum Verkauf angeboten. Durch das Land fließen 2 Bäche, ebenso einige nieversiegende Quellen. Ein schöner Obstgarten ist auf derselben angelegt. In der unmittelbaren Nachbarschaft der Farm befinden sich Mühlen und Stores. Dieselbe ist nur einige Meilen von Neu-Hamburg und ebenso von Shakespeare (Wells Corners) entfernt.

Wegen Näherem adressire man frankirte Briefe an die Millburg Postoffice.

James Dallas.

North Easthope, 12. April 1855 No. 14—

## Great-Western Hotel,

(Früher im Besitze von G. Gaukel.)

von

**JAMES POTTER,**

**Berlin.**

Der Unterzeichnete macht hierdurch dem reisenden Publikum bekannt, daß er das genannte Hotel gekauft und vollständig neu eingerichtet hat. Bar und Keller sind mit einer Auswahl der feinsten Getränke, und die Tafel stets mit Allem versehen, was die Jahreszeit mit sich bringt. Er wird weder Mühe noch Kosten sparen, das Great Western Hotel zu einem Gasthause ersten Ranges zu machen.

James Potter.

Berlin, April 1855. No. 15.

**Nichts geht über Dampfkraft!**

## M. Wagenast & Co.,

(in dem Backsteintheil von Hoffmann's Dampf-Fabrik, Berlin),

ergreifen diese Gelegenheit, das Publikum zu benachrichtigen, daß sie fortwährend an Hand haben oder auf Bestellung anfertigen:

**Fenster-Rahmen, Fenster-Läden, Thüren und Fenster-Gestelle,**

welche sie zu jeder beliebigen Größe anfertigen.

Nur das Beste Material wird verwendet und gute Arbeit geliefert.

Da wir uns in bedeutende Kosten setzten durch Anschaffung unserer Maschinerien, — durch welche wir in den Stand gesetzt sind die obigen Artikel nicht nur besser, sondern auch billiger zu liefern — so hoffen wir auf liberale Unterstützung von Seiten des Publikums.

Personen, welche im Großen kaufen, wird ein guter Discount bewilligt.

Fichtenbretter, von 1—1½ Zoll, werden in Tausch angenommen zu den höchsten Preisen.

**M. Wagenast & Co.**

Berlin, 4. Mai, 1855.

## Deutsche Apotheke!

**Waterloo Straße, Neu-Hamburg.**

Drittes Haus von der Brücke, [bekannt als Abr. Nevills Brick Cottage.]

Die Unterzeichneten machen ihren Freunden und dem Publikum die ergebene Anzeige, daß sie am obigen Platze eine Apotheke errichtet haben und ein vollständiges Lager von allen in Deutschland gebräuchlichen Hausmitteln, als auch von allen in ihr Fach einschlagenden Artikeln halten.

Alle Medikamente sind von auserlesener Güte, da sie vor dem Ankauf einer genauen Prüfung unterworfen werden. Außerdem sind stets vorräthig:

Alle Arten Farbestoffe, Parfümerien, Patent Medizinen, Arzneien für Pferde und Rindvieh, Blutegel, Bruchbänder, Waschschwämme, reine Weine u. Liquöre zu medizinischen Zwecken u. s. w.

Aerztliche Recepte werden mit Sorgfalt und nur von den besten Materialien bereitet.

**C. Rudolph Klingebeil & Co.,**

Deutsche Apotheker.

Neu-Hamburg, 11. Mai, 1855.

## Victoria Haus.

Soeben von New York angekommen ein großes Sortiment von fertigen Kleidern, allen Arten von modernen Hüten, Damenhüten, Sonnenschirmen, Stiefeln und Schuhen.

T. Seyler u. Sohn.

## Musikalien.

**Meyer und Tretbar**

halten ein großes Lager von

**deutschen und amerikanischen Musikalien,**

274, Maine Street, Buffalo, N. Y.

## Dr. Orton und Sohn,

früher in Guelph, jetzt in

**New-Hope.**

## Wichtige Neuigkeit!

## Ankunft von neuen Frühjahr- u. Sommerwaaren

im

**Neuen Kaufladen**

von

**H. & C. Döring in Schmittsville.**

Die Unterzeichneten halten sich verpflichtet, ihren Freunden, wie dem Publikum, im Allgemeinen für d außerordentliche Unterstützung, welche ihnen seit Eröffnung ihres Geschäftes am hiesigen Platze zu Theil wurde, ihren verbindlichsten Dank abzustatten und benützen diese Gelegenheit zugleich die ergebene Anzeige zu machen, daß sie jetzt das Auspacken ihrer neuen Zufuhren von

**Früjahr- und Sommerwaaren**

beendigt haben und im Stande sind, ihren Kunden, wie dem Publikum überhaupt, eine reichhaltige und auf's Beste assortirte Auswahl von

**Manufaktur- und Ellenwaaren, Spezereien, Eisenwaaren,**

Porzellan und Steingut, Apothekerwaaren, Patent-Medizinen, Oelen, Farben, Glas u. s. w.

zum Verkauf anzubieten.

Da Einer von uns in New York war, und Einkäufe unter den vortheilhaftesten Bedingungen gemacht hat, so sind wir im Stande, unsern Kunden die niedrigsten Preise zu stellen, daß wir von keinem andern Geschäfte diesseits Hamilton übertroffen werden können. Die besondere Aufmerksamkeit des Publikums verdient unser reichhaltiges Lager von

**Manufaktur- und Ellenwaaren,**

welches mit der größten Sorgfalt ausgesucht wurde und Alles enthält, was der gegenwärtigen Jahreszeit und der Mode angemessen ist, namentliche lenken wir die Aufmerksamkeit des Publikums auf folgende Gegenstände:

☞ Schwarze und andere Tuche von doppelter Breite, extra fein; Satinets, Doeskins, Kasimir, Tweeds, kanadisches Tuch, Orleans, schwarz, braun und blau; Merino in allen Farben; Coburgs, Muselin de Laines und Kattune in den neuesten Mustern; Ginghams, Baumwollenzeug, Drell, Denims, Derries Shawls, Umschlagtücher, Seidenzeug für Damenkleider und Hüte, feidene Bänder; seidene, halbseidene und baumwollene Taschentücher, Handschuhe für Herren und Damen, Schirtings, Leinen, rothen, gelben, blauen und weißen Flanell, Kossuthhüte für Herren und Knaben, Strumpfwaaren aller Art, Strohhüten, Damenhüten, Sonnenschirmen, u. s. w.,

und viele andere Gegenstände, zu zahlreich, um hier anzuführen.

Ferner erlauben wir uns auf unsern großen Vorrath von

**Fertigen Kleidern und Schuhmacherwaaren**

aufmerksam zu machen.

☞ Das Spezerei-Departement

ist äußerst vollständig und alle Artikel von der besten Qualität, namentlich kann unser Thee und Kaffee nicht übertroffen werden, alle übrigen Artikel, als Zucker, Pfeffer, Nelkenpfeffer, Zimmet, Tabak u. s. w. sind frisch und die Preise der Art, daß wir mit jedem andern Geschäft konkurriren können.

Eisenwaaren: Nägel, Schlösser, Schrauben, Schreinergeschirr, Hobel, Hobeleisen, Bohrer, Meißel, Raspeln und Feilen, Messer und Gabeln u. s. w.

Alle Arten von Patent-Medizinen und Kräutern.

Unser Motto ist: **Schneller Umsatz und kleiner Profit!**

☞ Wir laden unsere Freunde und das Publikum hiermit ergebenst ein, unser Waarenlager in Augenschein zu nehmen, indem wir überzeugt sind, daß sowohl unsere Waaren als auch unsere Preise einem Jeden zusagen werden. H. u. C. Döring.

☞ Alle Arten Landesprodukte werden im Austausch für Waaren zum höchsten Marktpreis angenommen und als baar Geld betrachtet.

☞ Für Häute, Pelze, Hafer, Kleesaamen, Timothee und Schweinefleisch wird der höchste Marktpreis in baarem Gelde bezahlt.

**H. & C. Döring.**

Schmittsville, Wellesley, 17. Mai. 1855.

## Neu-Hamburg-Eisengießerei und Klempner-Werkstätte.

Die Unterzeichneten benützen diese Gelegenheit, ihre zahlreichen Freunde und Kunden zu benachrichtigen, daß ihre

**Eisengiesserei und Klempnerwerkstätte**

vollkommen eingerichtet sind zur Fabrizirung aller in ihr Fach einschlagenden Artikel, als: Dreschmaschinen, Koch-, Box- und Parlor-Oefen, ordinäre und gehärtete Wagen-Büchsen, Pflüge ꝛc. Ferner: Alle Arten von Blechwaaren fortwährend an Hand oder auf Bestellung angefertigt, und im Großen oder Kleinen so billig verkauft als irgend Jemand in diesem County.

Sie haben ebenfalls ein gutes Sortiment von Eisenwaaren, um alle ihre Kunden zu befriedigen.

Alle Arten Landesprodukte werden in Austausch angenommen.

Dem Publikum dankend für die uns bisher bewiesene Gunst, versichern wir, daß wir nur das beste Material zu unseren Waaren nehmen und nur die besten Arbeiter engagiren.

**Merner & Nopper.**

Neu-Hamburg, 27. April 1855.

## Zur Nachricht.

Sterling Bills verkauft und Wechsel ausgestellt für jede beliebige Summe auf

Hamburg, Bremen, Antwerpen, Amsterdam, Aschaffenburg, Wien, Stockholm, Christiania, LONDON, DUBLIN, EDINBURGH, und andere Plätze.

☞ Emigranten-Passschiff-Scheine ausgestellt von allen Seehäfen in Europa nach QUEBEC und von QUEBEC nach dem Inlande und dem Westen von Kanada für erste Klasse Segel-Schiffe und Dampfboote von

**Jakob Hespeler,**

Agent des Hannoverschen und Sardinischen Consulats.

Preston, März, 1855. No 12

**Frühjahr, 1855!**

## Land Handel!!

**M'Keand, Brother & Co.**

haben einen großen Vorrath importirt bestehend in:

**Brittischen und ausländischen Ellenwaaren,**

welche mit einem vollständigen Sortiment von ihrem eigenen Fabrikat von

**Herren- und Damen-Strohhüten, Kleidern ꝛc.,**

zum Verkauf angeboten werden zu

sehr niedrigen Preisen und liberalen Bedingungen.

Commercial Buildings, King St. West, HAMILTON.

30. März, 1855. No 13

## Michael Meyer,

**Agent der Western Farmers Mutua und Stock Versicherungs-Gesellschaft in Hamilton.**

Derselbe übernimmt Versicherungen gegen Feuersgefahr für oben genannte Versicherungs-Gesellschaft. Anmeldungen können bei ihm selbst oder in der Druckerei des Beobachters gemacht werden.

Wilmot, den 27. Januar 1854.

## Victoria Haus.

Eine Quantität ächter deutscher Rauchtabak zu sehr billigen Preisen bei

T. Seyler u. Sohn.

## George Morley,

**lizenzirter Auktionär.**

Ich erlaube mir den Bewohnern von Wilmot und den angrenzenden Townschips meine Dienste als Auktionär bei vorkommenden Fällen anzubieten. — Anmeldungen können in meiner Wohnung, der Wilmoter Townhalle gegenüber, oder in der Druckerei des Beobachters gemacht werden, und können auf prompte Beachtung rechnen.

Georg Morley.

## Waterloo Haus.

Der Unterzeichnete hat soeben erhalten und zum Verkaufe ausgelegt einen großen u. sorgfältig auserlesenen Vorrath von

**Manufactur und Ellenwaaren**

bestehend aus aller Art

Wollen-, Baumwollen-, und Seidenstoffen, Spezerei-, Eisen-, Glas- und Geschirrwaaren,

welcher er allwohlfeil für baar Geld verkauft.

Für alle Landesprodukte wird der höchste Preis gezahlt.

William Fischer.

Waterloo Village, 23. März, 1855.

## Hotel de l'Europe

von

**David Klein.**

Deutsches Gasthaus der Dampfschifflandung gegenüber, nahe dem Eisenbahn-Depot und der Stage-Office in

**Toronto.**

Dieses Haus ist neu eingerichtet und bietet Reisenden alle Bequemlichkeiten.

**Board 1 Dollar per Tag.**

**Stiefel und Schuhe.**

HAMILTON, King Street West.

**Stiefel und Schuhe**

im

Groß- und Kleinverkauf.

**A. GORDON.**

Stattet seinen Freunden den ergebensten Dank ab für die bisherige liberale Unterstützung, und ergreift diese Gelegenheit um bekannt zu machen, daß sein

Frühjahrs-Vorrath,

bestehend aus allen Arten Herren- Damen- und Kinder-Schuhen und Stiefel gut und modern verfertigt.

Da der Unterzeichnete bedeutende Verbesserungen gemacht hat in seinem Arbeitslokal, kann er jetzt Kaufleuten und Anderen im Großen so wohlfeil verkaufen wie irgend ein anderes Haus. Kommt und seht ehe ihr anderswo kauft!!

A. Gordon.

Hamilton, April 27, 1855.

## August Fuchs

treibt Handel mit

**Taschenuhren, Stubenuhren, Fancy Waaren, Goldwaaren, ꝛc.**

Seine Waaren sind von vorzüglichster Güte und direkt von New-York importirt. Auch empfiehlt sich derselbe zur Reparatur von Taschen und Standuhren, welche er in kürzester Frist und zu den billigsten Preisen reparirt.

Berlin, 2. März 1855.

**Bahn frei für das**

## Landwirths-Depot

**in Neu-Hamburg.**

Die Unterzeichneten haben soeben einen mit großer Vorsicht ausgewählten Vorrath von

**Frühjahr- und Sommer-Waaren**

erhalten, bestehend in:

**Ellenwaaren, Groceries, Eisenwaaren, Töpferwaaren, Farben, Färbestoffen, Patent-Medizinen, Stühlen, Bettstellen, u. s. w.**

kurz Alles was von Bauern und Handwerkern in diesem Landestheile gebraucht wird.

Sie verkaufen ihre Waaren billiger als irgend Jemand, was andere behaupten mögen. Sie haben ebenfalls eine

**Schneider- und Schuster-Werkstätte**

hinter ihrem Laden errichtet, wodurch sie in den Stand gesetzt werden, Jedermann gut oder modern zu kleiden.

Sie unterlassen nicht, dem geehrten Publikum für die ihnen bisher zu Theil gewordene liberale Unterstützung zu danken, und versichern zugleich, daß sie ihre Kunden auch in Zukunft billig und reell bedienen werden.

Gebt Euer Geld nicht aus, ehe ihr unsere Waaren geprüft habt!

☞ Der höchste Marktpreis wird für alle Arten Landesprodukte bezahlt.

Jakob Wagner u. Co.

Neu-Hamburg, 11. Mai, 1855.

## Der 7. Mai ist vorüber,

und Thomson und Roß haben ihr umfangreiches Sortiment von

**Frühjahrs- und Sommer-Waaren**

zum Verkauf ausgelegt. Ihre Waaren bestehen aus Allem, was neu und modern ist. Da sie selbige auf dem besten Markt und zu den billigsten Bedingungen kauften, so sind sie im Stande, zu sehr niedrigen Preisen zu verkaufen. Wir behaupten nicht, daß wir billiger als „irgend Jemand" verkaufen, aber wir halten an den Grundsatz, mit dem wir angefangen,

**Großer Verkauf und kleiner Profit.**

Ihr Sortiment von Ellenwaaren umfaßt Alles, was der Markt von Europa und den Ostaaten zu liefern im Stande ist, und all Dieses wird zu den möglichst niedrigsten Preisen verkauft.

Unser Groceries- und Eisenwaaren-Departement wird man so vollständig wie gewöhnlich finden, und es ist die Absicht der Unterzeichneten, mehr und mehr ihr Lager zu kompletiren, so daß sie im Stande sind, ihre Ellenwaaren, Groceries, Eisenwaaren, Töpferwaaren, Glaswaaren, Medizin, Weine, Brandies und andere Liquöre in Großen und Kleinen zu verkaufen.

**Thomson & Roß.**

Neu-Hamburg, 11. Mai, 1855.

## Neue Sommer-Waaren!!

**William Hespeler**

in

**Baden, Townschip Wilmot**

erlaubt sich seinen Kunden und das Publikum im Allgemeinen anzuzeigen daß er einen sorgfältig auserlesenen Vorrath von

**Frühlings- und Sommerwaaren**

erhalten hat. Dieselben bestehen aus

Manufaktur- und Ellenwaaren

Alle Sorten Stoffen für Herren- und Damenkleidern, als Sommer-Tweeds, für Hosen, Röcke und Westen, ferner die beste Auswahl von französisch und englischen Katune die in Beziehung auf Güte und Preise noch nie in hiesigem Landestheile zum Verkauf geboten waren. Sommer-Shawls, Musliende Laines, Orleans, Coburgs, Merinos, Seidenstoffe, seidene Hals- und Taschentücher, ächte deutsche Ginghoms, Bonnets u. Parasols.

Fertig gemachte Kleider von allen Gattungen und Größen. Hüten und Kappen welche alle zu erstaunenswürdig billigen Preisen verkauft werden. An

**Eisen-, Spezerei-, Glas- und Geschirrwaaren**

habe ich auf Hand: Kaffe, Thee, Hut- und Muscovada Zucker, Allspice, Zimmet, Indigo, Vitriol, Krapp, Reis, Schnupf- Kau- und Rauchtabak, — Gläser, Flaschen, feines Geschirr u. s. w.

**Gute Weine und Liquöre!**

Kleiner Profit und schnellen Verkauf.

Alle Waaren werden an Jedermann zu Baargeldpreisen verkauft und der Marktpreis wird bezahlt für alle Produkte.

Zu geneigtem Zuspruch empfiehlt sich

**William Hespeler.**

Baden, 17. May, 1855.

## Gute Nachrichten für Bauern!

## Ankunft von Sommer-Waaren

im

**alten Kaufladen**

in

**Philippsburg**

bei

**Christoph Dœring**

Der Unterzeichnete war selbst in New-York, und hat so billigi Einkäufe gemacht er im Stande ist billige als ein Anderer in Wilmot zu verkaufen. Der Zweck ist

Großer Absatz und kleiner Gewinn.

**Manufaktur und Ellenwaaren aller Art.**

**Großes Lager von Eisenwaaren, Eisen, Nägeln ꝛc. ꝛc.**

Unübertreffliche Qualitäten von Thee, Kaffee, Chokolade, Tabak, Gewürzen u. s. w.

Die größte Auswahl in Porzellan, Steingut, Glaswaaren, u. s. w. und von allen Qualitäten.

Apothekerwaaren und Färbestoffe aller Art.

Oele, Farben und Varnisch in großer Verschiedenheit.

Oefen, Blechwaaren, Ofenröhren, Eisenblech ꝛc.

**Stiefel und Schuhe aller Art**

und zu solchen Preisen die den Käufern zusagen werden.

Alle Arten von Leder und Geräthe für Schuhmacher beständi an Hand.

So eben empfangen und zu verkaufen

im Großen und Kleinen:

Eine große Auswahl von Patent Medizin, 25 Prozent niedriger, als der New-Yorker Preis.

**Baar Geld! Baar Geld!! Baar Geld!!!**

Ich bezahle baar Geld für irgend eine Quantität Häute, Schaffelle und Pelze.

**Christoph Dœring.**

Philippsburg, 17. May, 1855.